

SPD will mehr Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen

MÖLLN – Nach Ansicht der SPD-Kreistagsfraktion werden im Lauenburgischen mehr Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen benötigt. Dazu müsse ein Konzept erstellt werden, regen die Sozialdemokraten nach einem Besuch des Lebenshilfewerkes Mölln-Hagenow an.

Die stellvertretende SPD-Fraktionschefin Monika Brieger fasste das Gespräch mit der Geschäftsführung des Lebenshilfewerkes so zusammen: „Wir haben erfahren, dass es vereinzelt solche Integrationsarbeitsplätze insbesondere für geistig behinderte Menschen schon gibt. Allerdings bei weitem nicht in einer ausreichenden Anzahl.

Hier sind andere Kreise und Regionen in Deutschland schon wesentlich weiter.“ Die Tätigkeitsfelder seien vielseitig und reichten vom Einzelhandel über Gärtnereien, Getränkehandel bis hin zu Baumärkten.

Fraktionschef Gunar Schlage sieht die Notwendigkeit von verstärkten Anstrengungen, um solche Arbeitsplätze zu schaffen: „Im Interesse der Betroffenen wollen wir hier auch politisch initiativ werden. In einer Kreistagsinitiative in der nächsten Kreistagssitzung wollen wir erreichen, dass der Landrat beauftragt wird, sich für die Schaffung entsprechender Integrationsarbeitsplätze einzusetzen. Wir denken da-

bei sowohl an Einrichtungen und Gesellschaften, auf die der Kreis unmittelbaren Einfluss hat, als auch an eine politische Initiative in Richtung Kommunen, Verwaltungen, aber auch private Arbeitgeber.

Laut Monika Brieger geht es bei diesen Anstrengungen auch um das Selbstverständnis der Region und um die Frage, wie man mit der Integration von Behinderten umgehe: „Ich wünsche und erwarte als Sozialausschussvorsitzende des Lauenburgischen Kreistages ganz einfach, dass die von uns geplante Initiative im Interesse der Betroffenen auch die Unterstützung der anderen Parteien im Kreistag finden wird.“ mst

LN 10. Sept. 2009